

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 14 (1909-1910)
Heft: 9

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint je am 15. jeden Monats

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 2.50, halbjährlich Fr. 1.25. **Inserate:** Die gespaltene Petitzeile 15 Cts.

Adresse für Abonnements, Inserate etc.: Buchdruckerei Bächler & Co. in Bern.

Adresse für die Redaktion: Frä. Dr. E. Graf, Sekundarlehrerin in Bern.

Mitglieder des Redaktionskomitees

Frau Zurlinden-Bern; Frä. Benz-Zürich; Frä. Blattner-Aarau; Frä. Wohnlich-St. Gallen.

Inhalt von Nummer 9: XVI. Generalversammlung. — Schweiz. Lehrerinnenverein. — Bildungsromane. — Ein neues Veranschaulichungsmittel für den elementaren Rechenunterricht. — Brief aus Italien. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Stellenvermittlung.

XVI. Generalversammlung

des

Schweiz. Lehrerinnenvereins

Samstag den 25. Juni 1910, nachmittags 2¹/₂ Uhr,
im Grossratssaale in Bern.

Traktanden:

1. *Statutarische Geschäfte:*
 - a) Jahresbericht.
 - b) Rechnungsablage und Wahl von zwei Rechnungsrevisorinnen.
 - c) Festsetzung des für 1911 zu verwendenden Unterstützungskredites.
 - d) Vorstandswahlen. Da Frau Ritter-Wirz, Vertreterin der Sektion Basel-land, eine Wiederwahl definitiv ablehnt, fällt einer andern Sektion eine Vertreterin zu.
 - e) Bestimmung des Orts der nächsten Generalversammlung.
2. *Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 6.—. Referentin Frä. M. Hämmerli, Lenzburg.*
3. *Bestellung der stadtbernischen Mitglieder des Zentralvorstandes zur Aufsicht über den Heimbetrieb.*
4. *Ausrüstung des Lehrerinnenheims.*
5. *Unrorhergesehenes.*

Nach Schluss der Verhandlungen, abends 6¹/₂ Uhr, Festbankett mit Unterhaltungsprogramm im grossen Kasinosaaale. Bankettkarten zu Fr. 3.50 sind bis

zum 20. Juni zu bestellen bei Frl. E. Grimm, Junkerngasse Nr. 26, und können vor dem Beginn der Verhandlungen im Vorraum des Grossratssaales erhoben werden. Für den Unterhaltungsabend sind Zuschauerkarten zu Fr. 1.— abends an der Kasse erhältlich.

Anmeldung für Privatquartiere bei Frl. Ida Walther, Kramgasse 35.

**Sonntag den 26. Juni 1910, vormittags 10¹/₂ Uhr,
Einweihung des Schweizer. Lehrerinnenheims
Egghölzliweg 40.**

Programm:

1. *Gesang des Lehrerinnenchors.*
2. *Festrede von Frl. Dr. E. Graf, Präsidentin des Schweiz. Lehrerinnenvereins.*
3. *Weitere Ansprachen.*

Mittagessen zu Fr. 1.80 im Hotel Sternen in Muri. Anmeldung und Bezug der Bankettkarten wie für Samstag. Nachmittags 3—5 Uhr Besichtigung des Lehrerinnenheims und Tee daselbst.

Zum Eintritt berechtigt die Mitgliederkarte.

Zu recht zahlreicher Beteiligung an diesen zwei Festtagen des Schweiz. Lehrerinnenvereins laden freundlichst ein

Der Zentralvorstand
und die festgebende Sektion Bern und Umgebung.

Zur Generalversammlung und Einweihung des Heims.

Da es vorgekommen ist, dass bei ähnlichen Anlässen 50, ja 70 Mitglieder unangemeldet zu den gemeinsamen Mahlzeiten erschienen, sehen wir uns veranlasst, im Interesse einer guten Bewirtung Massnahmen zu treffen, die den Angemeldeten eine solche sichern.

Wir geben deshalb hiemit bekannt, dass alle diejenigen Gäste, welche sich bis zum 24. Juni nicht zu den Banketten angemeldet haben werden, mit den Plätzen vorlieb nehmen müssen, die ihnen das Wirtschaftskomitee zur Verfügung stellt und zur Kontrolle eine Bankettkarte mit abgeschnittener Ecke erhalten werden.

NB. Man kann sich auch kollektiv anmelden.

Jedermann wird begreifen, dass wir den Angemeldeten diese Rücksicht schulden.

*Namens der gastgebenden Sektion Bern:
Der Vorstand und die bestellten Komitees.*

Schweiz. Lehrerinnenverein.

Sitzung des Zentralvorstandes und der Baukommission, Samstag den 14. Mai, nachmittags 5 Uhr, im Lehrerinnenheim.

Ihre Abwesenheit entschuldigen: Frau Spalinger-Zürich, Fr. E. Flühmann-Aarau, Fr. Fanny Schmid-Bern.

Anwesend Herr Architekt Baumgart.

Protokoll-Auszug.

1. Der Bericht über die Tätigkeit der bernischen Vorstandsmitglieder seit der letzten Sitzung wird genehmigt.

2. Die Vereinsrechnungen haben bei den Mitgliedern des Zentralvorstandes zirkuliert und erhalten die Genehmigung derselben.

3. Auf eine Anfrage an die Behörden, ob zum Betrieb des Lehrerinnenheims eine Erlaubnis oder ein Patent notwendig sei, erfolgt eine verneinende Antwort.

4. Zur Propaganda für das Lehrerinnenheim wird die Erstellung von Prospekten beschlossen, die durch den Beitritt zu einigen Verkehrsbureaus unter das Publikum gebracht werden sollen.

5. Für den Ankauf einer Waschmaschine mit Motorbetrieb erfolgt die erbetene Genehmigung.

6. Von folgenden Sektionen sind Gaben zur Ausrüstung des Lehrerinnenheims eingelangt: Sektion Baselstadt eine Nähmaschine und Fr. 230 für Bureau-mobilier. Sektion Aargau Fr. 150. Sektion Zürich Fr. 450 zur Erstellung eines Kamins in der Halle. Die Präsidentin verdankt diese Gaben im Namen des Vereins aufs herzlichste.

7. Nach erfolgter Anmeldung werden als ordentliche Mitglieder in den Lehrerinnenverein aufgenommen: Fr. Hedwig Kernen, Sekundarlehrerin, Bern; Fr. Lydia von Weissenfluh, Guttannen; Fr. Emma Kunz, Unterseen; Fr. Anna Scherb, Basel; Fr. Nina Hahn, St. Gallen; Fr. Johanna Hubacher, Guttannen; Fr. Jeanne Hermann, Court (Jura); Fr. Elisabeth Wymann, Sekundarlehrerin, Interlaken; Fr. Margrit Weber, stud. phil., Bern.

Als ausserordentliches Mitglied tritt dem Schweiz. Lehrerinnenverein bei Frau Zweifel-Schärer, Bern.

8. Von der Sektion Burgdorf ist der Wunsch eingelangt, die Generalversammlung möchte nicht auf den 26. Juni fallen, weil die Lehrerinnen von Burgdorf durch die Vorbereitungen zur Solennität in Anspruch genommen seien. Nach gründlicher Diskussion kann diesem Wunsche keine Folge gegeben werden, indem der Kasinosaal späterhin nicht mehr erhältlich und ein Verschieben der Generalversammlung untunlich ist. Das Traktandenverzeichnis wird festgesetzt (siehe Einladungszirkular).

Da Frau Ritter-Wirz definitiv auf eine Wiederwahl verzichtet, wird die Generalversammlung eine Vertreterin aus einer andern Sektion in den Zentralvorstand abordnen.

Dem Programm der Sektion Bern und Umgebung für die Generalversammlung und die Einweihung des Lehrerinnenheims wird zugestimmt.

Die Präsidentin: *E. Graf.*

Die I. Schriftführerin: *E. Stauffer.*
